

Interdisziplinäres Zentrum für Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung e.V. (IZRD)

Stellenausschreibung

Mitarbeiter*in im Projekt SiT -

Stark in Therapie- und Weltanschauungsfragen

Das IZRD e.V. (www.izrd.de) sucht eine*n Projektmitarbeiter*in für das Projekt SiT – Stark in Therapie und Weltanschauungsfragen (https://www.izrd.de/de/izrd-projekte/fortbildungskurs-weltanschauungs-und-extremismus.html) im Umfang von 30 Wochenarbeitsstunden. Die Einstellung erfolgt frühstens ab Februar 2025 vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Mittel durch die Bundeszentrale für politische Bildung. Das Projekt ist zunächst befristet bis zum 31.12.2025. Eine Weiterführung nach 2025 wird angestrebt.

Innerhalb der Arbeit plant und setzt der*die Mitarbeiter*in verschiedene Fortbildungsformate für approbierte Psychotherapeut*in und Mitarbeitende in Gesundheits- und Heilberufen zu Themen von Weltanschauung, Radikalisierung und Extremismus um. Dies beinhaltet u.a. die Planung, Organisation und Durchführung einer Fachtagung zum Thema "Rechtsextremismus und Rassismus in der Psychotherapie" (Arbeitstitel). Ebenfalls von dem*der Mitarbeiter*in geplant und umgesetzt werden eine Onlinevortragsreihe sowie verschiedener Workshops auf Grundlage einer Bedarfserhebung bei der Zielgruppe. Darüber hinaus steht die Vernetzung mit relevanten bundesweiten Berufsverbänden und den Therapeutenkammern im Fokus des Projekts. Die Arbeit erfolgt in enger Zusammenarbeit innerhalb eines Projektteams sowie in Anbindung an das Gesamtteam des IZRD e.V..

Aufgaben

- Planung, Durchführung und Mitarbeit bei der Umsetzung von verschiedenen Fortbildungsformaten (Fachtagung, Vortragsreihe, Workshops) für Therapeut*innen, Gesundheits- und Heilberufe, u.a. in enger Abstimmung mit externen Referent*innen
- Erstellung und Umsetzung einer digitalen Bedarfserhebung zu Themen von Fortbildungsformaten
- Netzwerkarbeit mit Berufsverbänden und Therapeutenkammern
- Weiterentwicklung des Projektes

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (B.A. oder höher) im Bereich Soziale Arbeit, Sozial-(Pädagogik), Psychologie, Sozialwissenschaft, Erwachsenenbildung oder anderen relevanten Fachbereichen
- Ausgeprägte soziale und interkulturelle Kompetenzen sowie eine diskriminierungssensible Haltung
- Hohes Maß an Selbstständigkeit, Koordinations- und Organisationsfähigkeit
- Umfangreiche Kenntnisse zu Extremismen und Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit bzw. deren Prävention(sansätzen)
- Grundlegende Kenntnisse zu Therapierichtungen bzw. therapeutischen Arbeiten, sowie den Strukturen der Therapeutenkammern
- Wünschenswert sind darüber hinaus Fort- und Weiterbildungen in Beratung bzw. Therapie z.B. systemisch, psychodynamisch oder gestalttherapeutisch

Wir bieten

- Vergütung angelehnt an den Tarifvertrag der Länder (West) TV-L 11
- Regelmäßige Fortbildungen für Mitarbeiter*innen
- Regelmäßige Teamsupervisionen
- Die Möglichkeit, einen Teil der Arbeit im Homeoffice zu erledigen
- Ein motiviertes und fachlich divers aufgestelltes Team
- Offene Kommunikationskultur sowie gegenseitige Unterstützung im Team
- Austausch und Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Projekten und Netzwerkpartner*innen in der Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung
- Eine erfüllende uns sinnstiftende Tätigkeit

Bitte senden Sie uns Ihre **Bewerbung** in einem zusammenhängenden PDF-Dokument (Anschreiben, Lebenslauf sowie Zeugnisse) **per E-Mail** zum frühestmöglichen Zeitpunkt (spätestens 21.01.2025) an folgende E-Mail-Adresse: bewerbung@izrd.de (z.H. Tobias Meilicke, Betreff: Bewerbung sit).

Wir fördern die berufliche Gleichstellung und freuen uns daher besonders auf Bewerbungen von Frauen*, Menschen mit Behinderung sowie mit Migrations- / Fluchterfahrung oder anderen Diversitätskriterien.